

Ausgewählte Vergaberechtliche Entscheidungen - Teil VI

Zusammenstellung vergaberechtlicher Entscheidungen (Dezember 2015)

Inhalt:

1. Zuschlagskriterium „Qualität des Schlüsselpersonals“; EuGH
2. Pauschalgebühren für Nachprüfungsanträge; VfGH
3. Begründungstiefe der Zuschlagsentscheidung; BVwG
4. Auftraggeber sind an festgelegte Ausscheidensgründe gebunden; EuGH
5. Führt der Erhalt öffentlicher Mittel zu einem Wettbewerbsvorteil? EuGH
6. Zulässigkeit der Vorlage eines englischsprachigen Dokuments?; BVwG
7. Leistungsfähig trotz KSV-Rating von „0“?; VwGH
8. Festlegungen in der Ausschreibung sind gesetzeskonform zu lesen; VwGH
9. Gestaltung von Leistungs- und Eignungsanforderungen; LVwG Wien
10. Ordensspitäler sind öffentliche Auftraggeber; VwGH
11. Tücken der Angebotsöffnung; LVwG Vorarlberg
12. Vorwirkung der neuen Vergaberichtlinien; LVwG NÖ
13. Verfügen über die geforderte Befugnis; BVwG
14. Abweichende Mengenangabe; LVwG Wien
15. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens; VfGH
16. Flexibilität von Rahmenvereinbarungen; VwGH
17. Rügepflicht bei der Angebotsöffnung; UVS OÖ
18. Anwendung der Vergaberegeln im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise; EK-Mitteilung
19. Subunternehmer oder Lieferant; LVwG Wien
20. Veränderter Bieterkreis; BVwG
21. Vorlage des gleichen Musters durch mehrere Bieter; LVwG Wien
22. Pflicht zur vertieften Angebotsprüfung; BVwG
23. Vorliegen einer gesondert anfechtbaren Entscheidung; VwGH
24. Qualität des Schlüsselpersonals als Zuschlagskriterium; EuGH
25. Angemessenheit von Eignungs- und Auswahlkriterien; BVA
26. Berechnung des geschätzten Auftragswerts; BVA

Stand: 23.12.2015